



Unsere Revolution: Das Leben befreien

5.-6. November 2022 Berlin

Network Women Weaving the Future – II. Internationale Konferenz

5. Nov.

9:00-9:15

Eröffnung

9:15-9:30

Ein kurzer Überblick von der Konferenz im Jahr 2018

9:30-9:45

Grußworte/ Ansprachen

9:45-10:00

Künstlerische Eröffnung

10:45-13:00

Session I:

Der Dritte Weltkrieg, die Zerschlagung der Immunität der Staaten und der männlichen Dominanz

Was sind die Folgen des Dritten Weltkriegs, der Gewalt der Nationalstaaten über Grenzen hinweg und der vielen Kriege, Besetzungen, ökologischen Krisen und Pandemien im Zeitalter der Frauenrevolution? Zwei gegensätzliche Fronten haben sich herausgebildet: der systematische Krieg des patriarchalen Systems gegen die Frauen und der Widerstand der Frauen gegen dieses System. Das herrschende System setzt seine physischen Angriffe fort und entwickelt gleichzeitig neue Methoden sowie Strategien, um den gemeinsamen Widerstand der Frauen zu untergraben, mit dem Ziel, den Hauptwiderspruch des 21. Jahrhunderts unsichtbar zu machen. Was kann in diesem Zeitalter der Krisen und Kriege an der Frauenseite getan werden?

1. Staatliche Gewalt über die Gesellschaft und Frauen – ihr Mittel: die dominante Männlichkeit

Wie können wir eine Alternative gegen die Politik des patriarchalen Systems entwerfen, um den Kampf der Frauen in einen Kampf zu verwandeln, der nicht nur auf die Verbesserung des Systems abzielt (gesetzliche Rechte, Zugang zu Abtreibung, usw.)? Wie wirkte sich die Pandemie, die das patriarchale System ausnutzte, um eine gegen die Gesellschaftlichkeit gerichtete Politik zu betreiben, auf den Kampf der Frauen aus? Inwieweit hat dieser Prozess, der nicht nur die bestehenden Kontroll- und Machtmechanismen vertieft, sondern auch den Weg für mehr Gewalt gegen Frauen geebnet hat, die Forderungen der Frauen nach Kampf und Veränderung aus den vergangenen Jahren beeinflusst? Wie kann der Kampf der Frauen, der das 21. Jahrhundert prägen wird, aus dieser Krise herausführen? In Afghanistan, der Ukraine-Russland, Libyen, Aserbaidschan-Armenien und den Kriegen in Kurdistan sowie an anderen Orten sehen wir, dass sich das Streben der imperialistischen Mächte nach Machtakumulation durch "heiße" Kriege und Besetzungen fortsetzt. Wie wirken sich diese Kriege auf Frauen aus? Wie wirken sich Migration und demografischer Wandel auf die kulturelle, soziale und wirtschaftliche Existenz von Frauen aus? Können Frauen einen anderen Weg gegen die Politik des Krieges einschlagen? Können das Streben nach Frieden und Antikriegskämpfe das Kalkül des Staatssystems untergraben?





Unsere Revolution: Das Leben befreien

5.-6. November 2022 Berlin

2. Ökozid: Überwindung von Herrschaft, Enteignung, Unterdrückung: die Unterordnung und Kolonisierung der Natur sowie die rücksichtslose Aneignung und Ausbeutung von Ressourcen

Der Kampf gegen die durch das patriarchale-kapitalistische System verursachte Umweltzerstörung prägt den Charakter unserer heutigen Zeit. Die ökologische Krise ist als die dringlichste globale Krise auf die Tagesordnung der Menschheit getreten. Diese Krisensituation, die unmittelbar mit dem Kapitalismus zusammenhängt, verursacht fortwährend Gewalt gegen Frauen. Die Befreiung der Frauen und die Rettung unseres Planeten aus diesem katastrophalen Zustand sind miteinander verwobene Kämpfe. Ist es möglich, Frauen für die Idee zu mobilisieren, dass der Kampf gegen die ökologische Krise zu einem Grundprinzip des Kampfes gegen das patriarchale System werden sollte? Wie widersetzen sich Frauen den lebensbedrohlichen Praktiken der multinationalen Konzerne und den neuen Formen des Kolonialismus in den verschiedenen Regionen der Welt?

3. Unsichtbare Arbeit sichtbar machen: Das Überleben des Systems basiert auf der unbezahlten und schlecht bezahlten Arbeit von Frauen

Das Klassensystem, die erste Ausbeutung der Arbeit, wurde auf der Grundlage der Körper und der Schöpfungen der Frauen entwickelt. In der kapitalistischen Phase der Zivilisation wird die Arbeit der Frauen noch stärker ausgebeutet und noch unsichtbarer gemacht. Aus diesem Grund ist ein weiterer Bereich, der ebenso wichtig ist wie der politische Kampf der Frauen gegen Rassismus, Krieg und Kolonialismus, der Klassenkampf. Wie können wir eine kämpferische Perspektive schaffen gegen ein System indem Arbeit von Frauen auf dem "kapitalistischen Markt" auf das niedrigste Niveau reduziert wird? Wie verhindern wir, dass Frauen dazu verurteilt werden, unter den schlechtesten Bedingungen zu arbeiten und als erste entlassen zu werden? Wie verhindern wir, dass Arbeiten im Haushalt unsichtbar gemacht werden? Ist es möglich, den Klassenkampf auf der Achse der Frauenbefreiung zu führen, um die grundlegende Basis des kapitalistischen Ausbeutungssystems zu beseitigen? Was sind unsere ideologischen Grundlagen für diese Perspektive? Inwieweit hat die Präsenz von Frauen in Klassenkämpfen diese Perspektive entwickelt?

13:00-14:45 Mittagspause





Unsere Revolution: Das Leben befreien

5.-6. November 2022 Berlin

14:45-17:00

Session II: Workshops

1) Wie können wir einen Widerstand gegen erzwungene Migration organisieren, der sich für den Schutz und die Befreiung des eigenen Landes einsetzt, anstatt sich nur auf die Probleme der Frauen zu konzentrieren, die sich aus der Migration ergeben, und die die notwendige Solidarität zeigt, um die daraus entstehenden Bedürfnisse zu erfüllen?

2) Was können wir tun, um sicherzustellen, dass bestehende Bewegungen, Organisationen und Institutionen im politischen, kulturellen und wirtschaftlichen Bereich (staatlich sowie nicht staatlich) Inhalte haben, die sich auf die Freiheit der Frauen konzentrieren?

3) Was können wir im Gesundheitsbereich tun, der vom Patriarchat dominiert wird, indem es die Schöpfungen der Frauen an sich reißt, ignoriert oder sich aneignet? Wie können wir ein alternatives Verständnis und eine alternative medizinische Praxis entwickeln, die nicht dem Profitstreben des Kapitalismus unterworfen ist, sondern entsprechend den Bedürfnissen der Gesellschaft organisiert werden kann?

4) Was braucht es für ein alternatives Wirtschaftsverständnis, das die exzessive Profitgier des Kapitalismus zügeln kann? Welchen Weg sollten wir einschlagen, um die alternativen Wirtschaftserfahrungen zu organisieren, die wir in kleinem Maßstab auf der ganzen Welt und außerhalb des kapitalistischen Marktes entwickelt haben?

5) Wie sollte eine feministische Perspektive im ökologischen Kampf aussehen? Wie können wir einen ökologischen Kampf entwickeln, der die Freiheit der Gesellschaft und der Geschlechter einschließt?

6) Frauen spielen eine wichtige Rolle als Trägerinnen von Kultur und Sprache sowie des Gedächtnisses der Menschheit. Was können wir tun, um lokale Sprachen, die die Spuren moralischer, politischer und kommunaler Werte tragen, gegenüber den vom kapitalistischen System dominierten Sprachen wiederzubeleben?

7) Frauen in den Kämpfen gegen Rassismus, Nationalismus und Faschismus und die Notwendigkeit einer antifaschistischen Frauenfront gegen den aufkommenden Faschismus.

8) Perwerde/Bildung: Um den Kampf der Frauen zu führen, ist xwebun notwendig - selbst zu sein. Xwebun ist eine Lebensphilosophie, die auf die radikale Ablehnung aller den Frauen auferlegten Lebensnormen und Sklavencodes abzielt. Der xwebun-Zustand, der radikal mit allen Ableitungen von Macht und Sklaverei bricht, kann nur durch einen umfassenden Kampf erreicht werden. Der Kampf und die Organisation im Rahmen von xwebun, einschließlich der Auswirkungen auf die Persönlichkeit der einzelnen Frau, ist das Gegenmittel gegen alle Rückständigkeit, Herrschaft, Macht und Ungleichheit. Eines der wichtigsten Instrumente zur Erlangung einer Identität in Einheit mit dem Sein, dem Bewusstsein und der Form ist für die Frauen der Aufbau eines eigenen Selbsterziehungssystems. Wie haben die Experimente, Wege, Methoden und alternativen Pädagogiken, die von Frauen in verschiedenen Regionen der Welt zur Bewusstseinsbildung entwickelt wurden, zum Kampf der Frauen beigetragen?

19:00-21:00

Konzert





Unsere Revolution: Das Leben befreien

5.-6. November 2022 Berlin

6. Nov.

9:00-9:15 Ansprachen

9:15-11:30

Session III:

Werden - Das ersehnte Leben wird nicht durch Wunder, sondern durch Revolution kommen

Der Widerspruch, der das derzeitige Zeitalter bestimmt, ist der Kampf gegen die Kolonialisierung der Frau. Diese Analyse bildet die zentrale ideologische Achse unseres Kampfes. Die praktischen Ergebnisse zeigen, dass wir nur mit einem starken ideologischen und intellektuellen Kampf die vielschichtigen und vielfältigen Angriffe auf Frauen durch das patriarchalische System stoppen können.

1. Überwindung der durch die patriarchalische Mentalität geschaffenen Spaltungen: Klasse, Nationalismus, Religion

Was bedeutet es, eine von den Denkstrukturen des männlich dominierten Systems unabhängige intellektuelle Kraft zu schaffen und das System auf dem Gebiet der Mentalität zu besiegen? Haben die von Frauen entwickelten intellektuellen und theoretischen Kritiken und Ablehnungen gegen das patriarchale System es geschafft die Grenzen des Systems zu überwinden? Warum ist es wichtig, ein alternatives Paradigma zu entwickeln? Welche Rolle spielt die Ideologie in den Kämpfen der Frauen? Eine Opposition ohne ideologische Grundlage birgt die Gefahr, dass die Kämpfe der Frauen ihrer Essenz beraubt und an das System angepasst werden. Ist es für Frauen möglich, eine integrative und ganzheitliche ideologische Perspektive zu schaffen, die sich gegen die miteinander verflochtenen politischen und ideologischen Angriffe der männlichen Vorherrschaft richtet?

2. Feminismus - die Rebellion der ältesten Kolonie und darüberhinaus

Welchen Platz nimmt der Feminismus ein und welchen Beitrag leistet er zum Kampf der Frauen in Vergangenheit und Gegenwart? Was sind die Ursachen für die Blockaden, denen der Feminismus ausgesetzt ist? Wie kann der Feminismus eine systemkritische Haltung einnehmen?

3. Soziologie der Freiheit und Jineoloji

Der Aufbau einer starken Verbindung zwischen der revolutionären Organisation und den Sozialwissenschaften ist ein Schlüsselaspekt im Kampf der Frauen gegen Verzerrung, Manipulation und ideologische Angriffe.

Eine intellektuelle Suche, die auf einem alternativen Paradigma basiert, kann die Werte, die durch





Unsere Revolution: Das Leben befreien

5.-6. November 2022 Berlin

den Widerstand der Frauen gesammelt wurden, zur Grundlage der Revolution machen. Welche Rolle wird die Jineoloji bei der Umwandlung der Werte, Erfahrungen und Kenntnisse spielen, die aus der Frauenrevolution hervorgehen und in die soziale Kultur einfließen? Was sind die Ergebnisse der philosophischen Erkundungen, die ein freies Leben und eine freie Frauenidentität im Kampf der Frauen um das Sein hervorbringen werden? Wie trägt die Philosophie des freien Zusammenlebens zur Bildung dieser Identitäten bei?

11:30-14:15 **Session IV:** **Unsere Vision: Ein freies Leben aufbauen**

1. Wie leben, was tun und wo anfangen?

Was sind unsere Antworten auf die Fragen: Wie sollen wir leben? Was sollen wir tun? Wo sollten wir beginnen? Töten der dominanten Männlichkeit und freies partnerschaftliches Zusammenleben - Was bedeutet es, Männer aus dem Griff des Patriarchats zu befreien? Was bedeutet es, Formen von Machtbeziehungen auf Grundlage des Geschlechts zu befreien und Frauen sowie Männer durch die Überwindung des Geschlechts zu definieren? Was sind die Bausteine einer Lebensphilosophie, die die sozialen Beziehungen verändern und umgestalten wird?

2. Organisieren!

Autonome Organisation ist das wichtigste Instrument, um die Kraft, den Kampf und den Widerstand der Frauen gegen das Patriarchat zu verteidigen. Wie kann eine Organisationsform von Frauen entwickelt werden, der alle gesellschaftlichen Bereiche und Vielfalt, einschließlich ethnischer, kultureller, religiöser und klassenbedingter Widersprüche, umfasst?

3. Das Leben verteidigen: Nein zum Krieg, Ja zur Selbstverteidigung

In nationalen und Klassenbefreiungskämpfen, im Widerstand gegen Faschismus und Rassismus sowie im täglichen Leben von Frauen ist Selbstverteidigung eines der wichtigsten Instrumente zum Sturz des von Männern dominierten Systems. Welche Aspekte unterscheiden die Selbstverteidigung von Militarismus? Was ist das soziale Äquivalent einer Selbstverteidigung, die durch die Ethik-Ästhetik der Frauen entwickelt wurde? Wie sollten wir vorgehen, um ein Selbstverteidigungsmodell zu verwirklichen, das intellektuell und praktisch ganzheitlich sein kann?

14:15-15:30 Mittagspause





Unsere Revolution: Das Leben befreien

5.-6. November 2022 Berlin

15:30-18:30

Session V: **Unseren Weg finden**

Jin, Jiyan, Azadi: Warum eine supranationale Frauenorganisation? Was ist der Vorschlag für einen demokratischen Weltfrauenkonföderalismus?

Was muss getan werden, um das Bewusstsein der Frauen über die ideologischen Angriffe des Systems zu schärfen? Sind die Debatten über Ideologien, die Frauen spalten und ihre Sichtbarkeit verhindern, ein Hindernis für unseren praktischen Fortschritt? Wie können gemeinsame Grundsätze formuliert werden, die jegliche feministischen und Frauenkämpfe ermutigen, sich vorrangig auf das Hauptziel zu konzentrieren: die Zerstörung der vielschichtigen, verdeckten und miteinander verflochtenen Politiken, Praktiken und Angriffe des Patriarchats?

Inwieweit wirken sich Unterschiede in den ideologischen Perspektiven auf Bündnisse von Frauen aus? Was wird unser Hauptansatz bei der Bestimmung gemeinsamer Prinzipien sein? Welcher Weg sollte eingeschlagen werden, um Strukturen aufzubauen, die nicht hierarchisch, statisch oder zentralisiert sind, und um nachhaltige Verbindungen zu schaffen?

In diesem Abschnitt werden wir uns die Fragen stellen: Wie können sich alle Kämpfe für die Befreiung der Frauen auf grundlegende Ziele einigen? Wie sollten sie gestaltet werden? Wie können sie sich entwickeln, um einen Konföderalismus der Frauen zu etablieren, der nicht auf Rassismus oder Dominanz basiert? In dieser Session wollen wir konkretisieren, wie wir uns gemeinsam den demokratischen Weltfrauenkonföderalismus vorstellen können. Hier kann jede Person ihre Vorstellungen einbringen, die sie in Bezug auf das eingebrachte Dokument der kurdischen Frauenbewegung vorschlägt.

Abschlussworte

<http://womenweavingfuture.org>
info@womenweavingfuture.org

